

**Mitteilung des Senats vom 8. August 2017****Leiharbeit bei der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft (BLG Logistics)**

Die Fraktion DIE LINKE hat unter Drucksache 19/1098 eine Große Anfrage zu obigem Thema an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die vorgenannte Große Anfrage auf Basis von Informationen der betroffenen Unternehmen wie folgt:

**Vorbemerkung**

Die in der Antwort des Senats auf die Große Anfrage der Fraktion der FDP „Arbeitnehmerüberlassung im öffentlichen Dienst in Bremen und Bremerhaven“, Drs. 19/1040, genannte Gesamtzahl von 3 088 sogenannten Leiharbeitskräften erweckt den Eindruck, als handele es sich um Kräfte, die allein am Standort Bremen/Bremerhaven beschäftigt würden. Dieser Eindruck ist falsch. Tatsächlich handelt es sich um die an allen inländischen Standorten der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft (BLG) eingesetzten Leiharbeitskräfte.

Beim Gesamthafenbetriebsverein Bremen und Bremerhaven (GHBV) handelt es sich nicht um einen „Leiharbeitgeber“ im rechtlichen Sinne. Der GHBV arbeitet ausdrücklich nicht auf Grundlage des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG), sondern auf Grundlage eines eigenen Bundesgesetzes, dem Gesetz über die Schaffung eines besonderen Arbeitgebers für Hafentarbeiter (Gesamthafenbetrieb) von 1950. Er hat als Non-Profit-Einrichtung der Tarifvertragsparteien zum einen die sozialpolitische Aufgabe, tarifgebundene, feste Arbeitsplätze für ansonsten unstetig beschäftigte Arbeitnehmer zu schaffen und die wirtschaftspolitische Aufgabe, der Hafenwirtschaft in ausreichendem Maß qualifiziertes Personal zur Verfügung zu stellen und dabei die zum Teil erheblichen Personalbedarfsschwankungen aufzufangen.

Der Gesamthafenbetrieb ist im Rahmen dieser Aufgaben gegenüber den Gesamthafenarbeitern Arbeitgeber. Die Aufgabe der Verwaltung des GHBV ist dem Gesamthafenbetriebsverein übertragen worden. Näheres regelt die Verwaltungsordnung für den Gesamthafenbetrieb im Land Bremen, die durch den zuständigen Senator gebilligt wird.

1. Wie hat sich in den Jahren 2011 bis 2016 die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei der BLG Logistics entwickelt, und zwar
  - a) die Zahl der Beschäftigten insgesamt,
  - b) die Zahl der Beschäftigten, die ihren Arbeitsort innerhalb des Bundeslandes Bremen haben?

Bitte differenzieren nach den drei Geschäftsbereichen (GB) Automobile, Contract und Container sowie nach Männern und Frauen.

Zahl der eigenen Beschäftigten bei der BLG Logistics  
(inklusive Ausland, ohne Eurogate)

	GB Auto	GB Contract	Frauenquote
31. Dezember 2011	3 023	4 379	17 %
31. Dezember 2012	3 091	4 091	18 %
31. Dezember 2013	3 136	4 664	19 %

	GB Auto	GB Contract	Frauenquote
31. Dezember 2014	3 313	4 686	20 %
31. Dezember 2015	3 287	5 755	20 %
31. Dezember 2016	3 259	5 862	20 %

Zahl der eigenen Beschäftigten bei der BLG Logistics  
(Arbeitsort im Bundesland Bremen)

	GB Auto	GB Contract	GB Container	Frauenquote
31. Dezember 2011	1 342	1 028	2 452	13 %
31. Dezember 2012	1 338	1 108	2 414	14 %
31. Dezember 2013	1 345	1 150	2 408	15 %
31. Dezember 2014	1 616	1 127	2 366	16 %
31. Dezember 2015	1 652	1 653	2 340	16 %
31. Dezember 2016	1 702	1 842	2 317	16 %

2. Wie hat sich in den Jahren 2011 bis 2016 die Zahl der BLG-Beschäftigten mit Arbeitsort Bundesland Bremen jeweils entwickelt, aufgeteilt nach
- Beschäftigten, die ihren Arbeitsvertrag mit der BLG direkt haben,
  - Beschäftigten, die ihren Arbeitsvertrag mit dem Gesamthafenbetriebsverein haben,
  - Beschäftigten, die ihren Arbeitsvertrag mit privaten Leiharbeitsfirmen haben?
- Bitte differenzieren nach den drei Geschäftsbereichen Automobile, Contract und Container sowie nach Männern und Frauen.

Siehe Antwort zu Frage 3.

3. Wie hat sich in den Jahren 2011 bis 2016 der Anteil der Beschäftigten in Arbeitnehmerüberlassung an allen BLG-Beschäftigten am Standort Bremen/Bremerhaven entwickelt?

Bitte differenzieren nach den drei Geschäftsbereichen Automobile, Contract und Container sowie nach Männern und Frauen.

Zahl der Beschäftigten bei der BLG Logistics  
(Arbeitsort im Bundesland Bremen)

	GB Auto – BLG-eigene Mitarbeiter	GB Auto – GHB- Mitarbeiter	GB Auto – Leiharbeit- nehmer <sup>1)</sup>	GB Contract – BLG-eigene Mitarbeiter	GB Contract – GHBV- Mitarbeiter	GB Contract – Leiharbeit- nehmer
31.12.2011	1 342	872		1 028	1 333	Nicht ermittelt
31.12.2012	1 338	1 114	Wegen geringer Anzahl nicht ermittelt	1 108	1 496	351
31.12.2013	1 345	1 158		1 150	1 489	605
31.12.2014	1 616	951		1 127	1 528	621
31.12.2015	1 652	793		1 653	1 191	1 277
31.12.2016	1 702	633		1 842	528	925

GB Container: Da die Beschäftigten des Gesamthafenbetriebs ihr Arbeitsverhältnis mit dem GHBV haben, gibt es keine Aufstellung bei Eurogate über die Einzelpersonen. Der GHBV sendet sein Personal schichtbezogen an die Eurogate-Gesellschaften. Arbeitnehmerüberlassung ist nur ausnahmsweise in Einzelaktionen im Einsatz. Dies betrifft im Wesentlichen den kaufmännischen Bereich in den standardadministrativen Teilen.

<sup>1)</sup> Hierzu liegen im Unternehmen wegen der geringen Anzahl keine konkreten Zahlen vor.

Eine Differenzierung nach Männern und Frauen wird in den Geschäftsbereichen nicht durchgängig vorgenommen. Aus diesem Grund sind hierzu keine Angaben enthalten.

4. Wie viele Neueinstellungen hat die BLG Logistics am Standort Bremen/Bremerhaven in den Jahren 2011 bis 2016 jeweils vorgenommen,
- insgesamt,
  - durch direkte Übernahme von Beschäftigten in Arbeitnehmerüberlassung,
  - durch direkte Übernahme von Beschäftigten des GHBV?

Bitte differenzieren nach den drei Geschäftsbereichen Automobile, Contract und Container sowie nach Männern und Frauen.

— Insgesamt

GB Automobile/GB Contract: Es gab ca. 1 100 Neueinstellungen – die Zahl ist nicht exakt ermittelbar.

GB Container: Es wurden 254 Mitarbeiter neu eingestellt.

— Durch direkte Übernahme von Beschäftigten in Arbeitnehmerüberlassung

GB Automobile/GB Contract: Es wurden ca. 220 Mitarbeiter (2016) übernommen.

GB Container: Dies ist in den Jahren 2011 bis 2016 nur im Ausnahmefall, maximal bei drei Personen erfolgt.

— Durch direkte Übernahme von Beschäftigten des GHBV

GB Automobile/GB Contract: Vom GHBV wurden ca. 750 Mitarbeiter (2016) übernommen.

GB Container: Eine direkte Übernahme von Beschäftigten des GHBV ist in den Jahren 2011 bis 2016 nicht erfolgt.

Eine Differenzierung nach Männern und Frauen wird in den Geschäftsbereichen nicht durchgängig vorgenommen. Aus diesem Grund sind hierzu keine Angaben enthalten.

5. Wie viele Beschäftigte der aufgelösten D/C-Sparte des GHBV hat die BLG inzwischen übernommen?

Bitte differenzieren nach befristeten und unbefristeten Verträgen sowie nach Männern und Frauen.

Insgesamt wurden 262 Beschäftigte des GHBV übernommen, davon 165 Männer und 97 Frauen, 87 befristet und 175 unbefristet Beschäftigte.

6. Welche Tarife gelten jeweils

- für die Beschäftigten mit direktem Anstellungsverhältnis bei der BLG,
- für die Beschäftigten mit Anstellungsverhältnis beim GHBV,
- für die Beschäftigten mit Anstellungsverhältnis bei privaten Leiharbeitsfirmen?

— Beschäftigte mit direktem Anstellungsverhältnis bei der BLG

Es gelten der Manteltarifvertrag für die Seehafenlogistik, Distribution und Containerpackstationen inklusive der gültigen Entgelttarifverträge und der Lohntarifvertrag für die Hafentarbeiter der deutschen Seehafenbetriebe.

— Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis beim GHBV

Für die Beschäftigten des GHBV gelten der Lohntarifvertrag und der Eingruppierungsvertrag für die Hafentarbeiter der deutschen Seehafenbetriebe.

— Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis bei privaten Leiharbeitsfirmen

Für die Beschäftigten der Leiharbeitsfirmen gelten die Tarife der Zeitarbeit, die der DGB mit dem Interessenverband der Zeitarbeit (IGZ) und dem Bundesarbeitsgeberverband der Zeitarbeit (BAP) geschlossen hat.

7. Welche Unterschiede bestehen zwischen diesen drei Beschäftigtengruppen hinsichtlich der vertraglich festgesetzten Flexibilität des Arbeitseinsatzes, z. B. bei der kurzfristigen Anündigung von Überstunden, Wochenendarbeit und Arbeitsinsätzen generell?

Es bestehen zwischen den Beschäftigtengruppen keine Unterschiede, es wird einheitlich nach BLG-Regularien verfahren.

8. Für wie viele der in Arbeitnehmerüberlassung eingesetzten Beschäftigten bei der BLG am Standort Bremen/Bremerhaven im Jahr 2016 galt das Prinzip „gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit“ im Verhältnis zu den bei der BLG direkt angestellten Arbeitskräften?

Bitte differenzieren nach den drei Geschäftsbereichen Automobile, Contract und Container sowie nach Männern und Frauen.

GB Automobile/GB Contract: Das Prinzip gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit gilt für alle Beschäftigten.

GB Container: Grundsätzlich gilt auch hier das Prinzip gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Die GHBV-Beschäftigten unterliegen dem gleichen Tarif wie die Eurogate-Beschäftigten. Somit wird auch eine gleiche Entlohnung gewährt.

9. Wie viele verschiedene private Leiharbeitsfirmen waren bei der BLG in den Jahren 2011 bis 2016 jeweils eingesetzt?

Es wurden Beschäftigte von ca. 30 Leiharbeitsfirmen bei der BLG eingesetzt.

10. Handelt es sich bei den von der BLG 2016 am Standort Bremen/Bremerhaven genutzten Leiharbeitsfirmen auch um Unternehmen mit Firmensitz außerhalb Deutschlands? Wenn ja, in wie vielen Fällen, und in welchem personellen Umfang?

Es wurden keine Leiharbeitsfirmen mit Firmensitz außerhalb Deutschlands eingesetzt.

11. Handelt es sich bei den von der BLG 2016 am Standort Bremen/Bremerhaven eingesetzten Leiharbeitskräften auch um Beschäftigte mit Wohnort außerhalb Deutschlands? Wenn ja, in welchem Umfang?

Die eingesetzten Leiharbeitskräfte haben ihren Wohnort ausschließlich innerhalb Deutschlands.

12. Wie wird seitens der BLG kontrolliert, dass private Leiharbeitsfirmen die Tarife, den gesetzlichen Mindestlohn, die Arbeitssicherheit und die tatsächliche Bezahlung aller geleisteten Stunden einhalten?

Es gibt vertragliche Vereinbarungen zwischen der BLG und den Firmen, außerdem werden Stichproben durchgeführt.

13. Wie hat sich die Zahl der internationalen Standorte der BLG Logistics in den Jahren 2011 bis 2016 entwickelt, und um welche Länder, Geschäftsbereiche und unternehmerischen Projekte handelt es sich dabei?

BLG Logistics ist mit über 100 Standorten und Niederlassungen in Europa, Amerika, Afrika und Asien präsent.

Die Standorte und deren Aktivitäten können auf der Homepage der BLG Logistics unter dem Link <https://www.blg-logistics.com/de/kontakt/standorte> eingesehen werden.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft – Aktiengesellschaft von 1877– (BLG AG) und die BLG Logistics Group AG & Co. KG (BLG KG) nicht enthalten, da sie als gemeinsames Mutterunternehmen den Gruppenabschluss aufstellen. Beteiligungen, die von nach der Equitymethode einbezogenen Gesellschaften gehalten werden, sind ebenfalls nicht aufgeführt, vergleiche auch Frage 14.

Konsolidierungskreis	31.12. 2011	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen						
Inländisch	20	17	17	17	19	19
Ausländisch	9	9	11	11	12	8
Anzahl der quotal konsolidierten Unternehmen						
Inländisch	30	29	—	—	—	—
Ausländisch	1	1	—	—	—	—
Anzahl der at Equity bilanzierten Unternehmen						
Inländisch	11	12	11	11	11	11
Ausländisch	15	17	12	13	11	12

Die Equitymethode ist ein Rechnungslegungsverfahren zur Bilanzierung von Anteilen an und Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und Joint-Ventures im Einzel- und Konzernabschluss.

Die Grundidee der Equitymethode ist es, den Beteiligungsbuchwert in der Bilanz des Investors spiegelbildlich zur Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals am beteiligten Unternehmen weiterzuentwickeln. Die Methode erlaubt es, bei Durchbrechung des Realisationsprinzips Gewinne aus Beteiligungen zu vereinnahmen, bevor sie realisiert sind.

Im Gegensatz zur Bewertung nach dem Anschaffungskostenprinzip wirken sich die Gewinne und Verluste des assoziierten Unternehmens unmittelbar auf den Konzern- bzw. Einzelabschluss des beteiligten Unternehmens aus. Insofern ist die Equitymethode der Vollkonsolidierung von Tochterunternehmen im Konzernabschluss ähnlich und hat Züge einer Konsolidierungsmethode. Im Gegensatz zur Voll- und Quotenkonsolidierung wird die Beteiligung als ein Vermögensgegenstand bzw. Asset gezeigt und bewertet. Die einzelnen Vermögensgegenstände des assoziierten Unternehmens werden nicht in die Bilanz des Investors übernommen.

14. Wie hat sich die Zahl der Beteiligungen der BLG Logistics in den Jahren 2011 bis 2016 entwickelt, und um welche Beteiligungen handelt es sich dabei?

Infolge der erstmaligen Anwendung des IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ (International Financial Reporting Standards = die Bilanzierung durch Unternehmen, die gemeinsam eine Vereinbarung kontrollieren) wurde die Einbeziehung des Geschäftsbereichs Container zum 1. Januar 2013 von der Quotenkonsolidierung auf die Equitymethode umgestellt.

Der Konsolidierungskreis wurde entsprechend angepasst. In der nachfolgenden Tabelle sind die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft – Aktiengesellschaft von 1877 – (BLG AG) und die BLG Logistics Group AG & Co. KG (BLG KG) nicht enthalten, da sie als gemeinsames Mutterunternehmen den Gruppenabschluss aufstellen. Beteiligungen, die von nach der Equitymethode einbezogenen Gesellschaften gehalten werden, sind ebenfalls nicht aufgeführt.

Anzahl der Beteiligungen	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Durch Vollkonsolidierung einbezogene Gesellschaften	29	26	28	28	31	27
Durch Quotenkonsolidierung einbezogene Gesellschaften	31	30	—	—	—	—
Durch Equitymethode einbezogene Gesellschaften	26	29	23	24	22	23
Nicht einbezogene Gesellschaften	27	25	28	28	29	27

15. Wie hat sich das Beteiligungsergebnis in den Jahren 2011 bis 2016 entwickelt?

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Beteiligungsergebnisse der Jahre 2011 bis 2016.

Beteiligungsergebnis	2011 in T€	2012 in T€	2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€
BLG Logistics Group AG & Co. KG (Einzelabschluss – HGB)	48 528	59 503	50 581	50 561	40 912	50 921
BLG Logistics (Gruppenabschluss – IFRS)	4 341	1 021	27 347	31 127	31 660	31 828

Im Beteiligungsergebnis des Einzelabschlusses sind die Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und übrigen Beteiligungen, die Erträge aus Gewinngemeinschaften und Ergebnisabführungsverträgen sowie die Aufwendungen aus Verlustübernahmen enthalten.

Das Beteiligungsergebnis des Gruppenabschlusses umfasst das Ergebnis aus Beteiligungen, die nach der Equitymethode einbezogen werden und das Ergebnis aus übrigen Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Die Ergebnisse des Geschäftsbereichs Container werden aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ seit dem Jahr 2013 nicht mehr separat in den einzelnen Gewinn-und-Verlust-Positionen, sondern als Bestandteil des Beteiligungsergebnisses ausgewiesen.

**16. Wie hat sich in den Jahren 2011-2016 in den Geschäftsbereichen Automobile, Contract und Container jeweils**

**a) der Umsatzerlös**

**b) das Betriebsergebnis (EBIT)**

**c) die Umsatzrendite entwickelt?**

TEUR	AUTOMOBILE						CONTRACT						CONTAINER					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Umsatzerlöse</b>	381.944	419.069	434.683	448.359	461.616	473.714	304.263	405.322	421.986	436.861	478.842	574.574	328.406	327.067	268.741	283.009	295.661	319.687
<b>EBIT</b>	14.938	21.917	-6.875	15.335	18.503	15.102	10.230	17.643	16.690	7.219	1.686	7.125	49.780	39.716	34.597	38.374	43.424	47.236
<b>Umsatzrendite</b>	3,9%	5,2%	2,2%	3,4%	4,0%	3,2%	3,4%	4,4%	1,7%	4,0%	0,4%	1,2%	15,2%	12,1%	12,9%	13,6%	14,7%	14,8%

**17. In welchem Umfang hat**

- a) das Auslandsgeschäft,
  - b) das Geschäft in anderen Bundesländern,
  - c) das Geschäft im Bundesland Bremen
- jeweils zu diesen Zahlen (Umsatzerlös, EBIT, Umsatzrendite) beigetragen?  
Bitte aufschlüsseln für die drei Geschäftsbereiche.

T EUR	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Σ
Land Bremen	713.851	804.192	838.486	845.395	636.540	631.795	4.470.260
GB AUTOMOBILE *	351.486	405.323	396.487	386.257	344.809	335.675	2.220.037
GB CONTRACT *	216.666	262.925	309.104	319.593	220.712	219.280	1.548.279
GB CONTAINER *	145.699	135.944	132.895	139.546	71.020	76.840	701.943

T EUR	Umsatz						Σ
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Andere Bundesländer	332.746	289.983	298.191	338.912	532.246	663.193	2.455.271
GB AUTOMOBILE *	77.357	101.420	104.286	126.697	137.413	150.522	697.695
GB CONTRACT *	3.093	3.929	4.446	4.365	173.769	277.497	467.099
GB CONTAINER *	252.296	184.633	189.459	207.850	221.065	235.175	1.290.478
Ausland	67.432	93.458	85.481	91.918	99.211	98.005	535.505
GB AUTOMOBILE *	25.559	31.277	33.065	27.955	27.784	29.920	175.562
GB CONTRACT *	36.876	55.700	46.164	56.014	66.767	68.084	329.606
GB CONTAINER *	4.998	6.480	6.252	7.949	4.660	0	30.338
<b>BLG gesamt vor Kons.</b>	<b>1.114.029</b>	<b>1.187.634</b>	<b>1.222.159</b>	<b>1.276.225</b>	<b>1.267.998</b>	<b>1.392.993</b>	<b>7.461.037</b>



davon GB AUTOMOBILE *	454.402	538.021	533.838	540.909	510.006	516.117	3.093.293
davon GB CONTRACT *	256.634	322.554	359.715	379.972	461.247	564.861	2.344.984
davon GB CONTAINER *	402.993	327.058	328.606	355.345	296.744	312.014	2.022.759
<b>Konsolidierung</b>	-99.416	-36.176	-96.749	-107.996	-31.879	-25.018	-397.233
<b>BLG gesamt nach Kons.</b>	<b>1.014.613</b>	<b>1.151.458</b>	<b>1.125.410</b>	<b>1.168.229</b>	<b>1.236.119</b>	<b>1.367.975</b>	<b>7.063.804</b>
davon GB AUTOMOBILE **	381.944	419.069	434.683	448.359	461.616	473.714	2.619.385
davon GB CONTRACT **	304.263	405.322	421.986	436.861	478.842	574.574	2.621.848
davon GB CONTAINER **	328.406	327.067	268.741	283.009	295.661	319.687	1.822.571

\* Struktur der Geschäftsbereiche ab 2017

\*\* Struktur der Geschäftsbereiche bis 2017

T EUR	EBIT							Σ
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2016	
<b>Land Bremen</b>	<b>84.259</b>	<b>74.363</b>	<b>51.463</b>	<b>56.151</b>	<b>29.232</b>	<b>14.975</b>	<b>310.443</b>	
GB AUTOMOBILE *	8.877	28.371	8.037	15.065	4.877	-1.347	63.880	
GB CONTRACT *	9.969	15.319	12.567	10.776	-7.581	-6.665	34.385	
GB CONTAINER *	65.414	30.673	30.859	30.310	31.935	22.988	212.178	
<b>Andere Bundesländer</b>	<b>28.967</b>	<b>16.837</b>	<b>9.529</b>	<b>15.622</b>	<b>48.750</b>	<b>57.997</b>	<b>177.703</b>	
GB AUTOMOBILE *	12.039	13.220	10.312	9.390	24.808	24.888	94.657	
GB CONTRACT *	50	217	357	535	14.386	13.633	29.178	
GB CONTAINER *	16.879	3.400	-1.140	5.697	9.557	19.476	53.869	
<b>Ausland</b>	<b>939</b>	<b>-4.447</b>	<b>-2.916</b>	<b>-9.828</b>	<b>278</b>	<b>5.947</b>	<b>-10.027</b>	

<b>GB AUTOMOBILE *</b>	311	233	-277	-3.098	-1.832	-706	-5.368
<b>GB CONTRACT *</b>	28	-3.075	-2.518	-9.067	-736	3.526	-11.842
<b>GB CONTAINER *</b>	600	-1.605	-121	2.337	2.845	3.127	7.183
<b>BLG gesamt vor Kons.</b>	<b>114.165</b>	<b>86.753</b>	<b>58.077</b>	<b>61.945</b>	<b>78.259</b>	<b>78.919</b>	<b>478.119</b>
davon GB AUTOMOBILE *	21.227	41.824	18.073	21.357	27.853	22.835	153.168
davon GB CONTRACT *	10.046	12.461	10.406	2.244	6.070	10.493	51.721
davon GB CONTAINER *	82.892	32.468	29.598	38.344	44.337	45.591	273.230
<b>Konsolidierung</b>	<b>-39.217</b>	<b>-7.477</b>	<b>-13.665</b>	<b>-1.017</b>	<b>-14.646</b>	<b>-9.456</b>	<b>-85.479</b>
<b>BLG gesamt nach Kons.</b>	<b>74.948</b>	<b>79.276</b>	<b>44.412</b>	<b>60.928</b>	<b>63.613</b>	<b>69.463</b>	<b>392.640</b>
davon GB AUTOMOBILE **	14.938	21.917	-6.875	15.335	18.503	15.102	78.920
davon GB CONTRACT **	10.230	17.643	16.690	7.219	1.686	7.125	60.593
davon GB CONTAINER **	49.780	39.716	34.597	38.374	43.424	47.236	253.127

T EUR	Umsatzrendite						Ø
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
<b>Land Bremen</b>	<b>11,8%</b>	<b>9,2%</b>	<b>6,1%</b>	<b>6,6%</b>	<b>4,6%</b>	<b>2,4%</b>	<b>6,9%</b>
<b>GB AUTOMOBILE *</b>	2,5%	7,0%	2,0%	3,9%	1,4%	-0,4%	2,9%
<b>GB CONTRACT *</b>	4,6%	5,8%	4,1%	3,4%	-3,4%	-3,0%	2,2%
<b>GB CONTAINER *</b>	44,9%	22,6%	23,2%	21,7%	45,0%	29,9%	30,2%
<b>Andere Bundesländer</b>	<b>8,7%</b>	<b>5,8%</b>	<b>3,2%</b>	<b>4,6%</b>	<b>9,2%</b>	<b>8,7%</b>	<b>7,2%</b>

<b>GB AUTOMOBILE *</b>	15,6%	13,0%	9,9%	7,4%	18,1%	16,5%	13,6%
<b>GB CONTRACT *</b>	1,6%	5,5%	8,0%	12,3%	8,3%	4,9%	6,2%
<b>GB CONTAINER *</b>	6,7%	1,8%	-0,6%	2,7%	4,3%	8,3%	4,2%
<b>Ausland</b>	<b>1,4%</b>	<b>-4,8%</b>	<b>-3,4%</b>	<b>-10,7%</b>	<b>0,3%</b>	<b>6,1%</b>	<b>-1,9%</b>
<b>GB AUTOMOBILE *</b>	1,2%	0,7%	-0,8%	-11,1%	-6,6%	-2,4%	-3,1%
<b>GB CONTRACT *</b>	0,1%	-5,5%	-5,5%	-16,2%	-1,1%	5,2%	-3,6%
<b>GB CONTAINER *</b>	12,0%	-24,8%	-1,9%	29,4%	61,1%	0,0%	23,7%
<b>BLG gesamt vor Kons.</b>	<b>10,2%</b>	<b>7,3%</b>	<b>4,8%</b>	<b>4,9%</b>	<b>6,2%</b>	<b>5,7%</b>	<b>6,4%</b>
davon GB AUTOMOBILE *	4,7%	7,8%	3,4%	3,9%	5,5%	4,4%	5,0%
davon GB CONTRACT *	3,9%	3,9%	2,9%	0,6%	1,3%	1,9%	2,2%
davon GB CONTAINER *	20,6%	9,9%	9,0%	10,8%	14,9%	14,6%	13,5%
<b>Konsolidierung</b>							
<b>BLG gesamt nach Kons.</b>	<b>7,4%</b>	<b>6,9%</b>	<b>3,9%</b>	<b>5,2%</b>	<b>5,1%</b>	<b>5,1%</b>	<b>5,6%</b>
davon GB AUTOMOBILE **	3,9%	5,2%	-1,6%	3,4%	4,0%	3,2%	3,0%
davon GB CONTRACT **	3,4%	4,4%	4,0%	1,7%	0,4%	1,2%	2,3%
davon GB CONTAINER **	15,2%	12,1%	12,9%	13,6%	14,7%	14,8%	13,9%

\* Struktur der Geschäftsbereiche ab 2017

\*\* Struktur der Geschäftsbereiche bis 2017

18. Welche Dividenden hat die BLG in den Jahren 2011 bis 2016 jeweils an die Aktionäre gezahlt?

Die Dividende für die Geschäftsjahre 2011 bis 2016 betrug jeweils 0,40 € je Stückaktie, was einer jährlichen Ausschüttung von 1 536 000 € entspricht.

19. In welchem Umfang sind in den Jahren 2011 bis 2016 im Haushalt der Freien Hansestadt Bremen Gewinnausschüttungen der BLG angekommen? Unter welcher Position werden diese verbucht?

Der Gewinnanteil der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) wird nach Verrechnung von Forderungen aus anrechenbarer Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag und ausländischer Quellensteuer gezahlt. Hiervon wird jeweils ein Teilbetrag an die BLG Unterstützungskasse GmbH gezahlt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die geleisteten Ausschüttungen.

Gewinnausschüttungen an Freie Hansestadt Bremen (jeweils im Folgejahr) in T€	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gewinnanteil Freie Hansestadt Bremen	19 497	23 054	18 696	20 421	10 687	20 428
Abzug anrechenbarer Steuern	- 674	- 1 012	- 463	- 888	- 1 256	- 1 595
Ausschüttung an Freie Hansestadt Bremen	- 10 000	- 10 000	- 10 000	- 10 000	515	- 10 000
Ausschüttung an Verein Hafenanbindung Bremerhaven e. V.	—	- 2 000	—	—	—	—
Ausschüttung an BLG-Unterstützungskasse GmbH	- 8 823	- 9 147	- 9 128	- 9 533	- 8 916	- 8 833
Vortrag auf neue Rechnung	—	895	- 895	—	—	—

Darüber hinaus wurde von der BLG AG für die Jahre 2011 bis 2016 jeweils eine Dividende von 0,40 € je Aktie gezahlt (Ausschüttung jeweils im Folgejahr). Dies entspricht bezogen auf die zu den Ausschüttungszeitpunkten von der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) gehaltenen bzw. ihr mittelbar zurechenbaren Aktien (2012 bis 2016: 1 936 000 €, 2017: 2 420 032 €) einer jährlichen Bruttodividende von 774 000 €.

Die Gewinnanteile werden im städtischen Haushalt bei Haushaltsstelle 3986/121 11-0, Gewinne aus Beteiligungen an Hafenebetrieben, gebucht. Unter Berücksichtigung des Zeitpunkts der Ausschüttung (nach Gewinnverwendungsbeschluss im darauf folgenden Jahr) wurden im Haushalt (kameral) die nachfolgenden Beträge eingenommen.

Haushalt der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) in T€	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ausschüttung	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000	- 515
Dividende (netto)	489	652	652	652	652	652

20. Wie hat sich die tatsächliche Jahressumme der Vorstandsbezüge in den Jahren 2011 bis 2016 entwickelt?

Die Vorstandsgehälter haben sich wie folgt entwickelt:

Gewährte Zuwendungen Vorstand in T€	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vergütungen	4 720	4 638	4 946	4 400	4 276	4 038
Versorgungsaufwand	309	352	209	147	806	323
Gesamt	5 029	4 990	5 155	4 547	5 082	4 361

21. Seit wann ist die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) Mehrheitseigentümerin der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft AG? Wie hat sich der Anteil der Stadtgemeinde seit Erstbeteiligung entwickelt?

Vor der Neustrukturierung Ende der Neunzigerjahre existierten unterhalb der AG die Betriebe gewerblicher Art Bremen und Bremerhaven. In diesen Betrieben wurde das eigentliche Geschäft abgewickelt. Sie befanden sich zu 100 % im Besitz der Stadtgemeinde Bremen und wurden mit der Neustrukturierung als Kommanditkapital in die neue KG eingebracht.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1998 wurden dann die wirtschaftlichen Grundlagen der BLG AG grundlegend geändert. Die Neustrukturierung wurde zwischen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde), der BLG AG und der BLG KG mit notarieller Vereinbarung vom 12. Januar 1998 vertraglich vollzogen (Einbringungsvertrag).

Auf der Grundlage des neu definierten Unternehmensgegenstands trat die BLG AG als geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage in die gemeinsam mit der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) als alleinige Kommanditistin am 11. November 1997 gegründete BLG KG ein.

Die BLG KG hat zu diesem Zeitpunkt ihre Holdingtätigkeit für die BLG-Unternehmensgruppe aufgenommen.

Die BLG KG hält alle Anteile der neu gegründeten BLG-Gesellschaften. Darüber hinaus ist die BLG KG zu 50 % Gesellschafterin des Gemeinschaftsunternehmens Eurogate GmbH & Co. KGaA, KG und führt weitere Beteiligungen in anderen Bereichen logistischer Dienstleistungen.

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist an der BLG AG mit einem Anteil am gezeichneten Kapital von 50,4 % beteiligt. Die Anteilsverhältnisse bei der AG haben sich auch durch die Neustrukturierung nicht verändert. Der Anteil der Stadtgemeinde lag bereits zuvor bei 50,4 %.